

Kahnfahrt

von Richard Dehmel

Notizen / Anmerkungen

- 1 Sacht von Baum zu Baum die lauen
- 2 Wellen meinen Nachen schaukeln,
- 3 Traumesblüten gleich die blauen
- 4 Schilf libellen mich umgaukeln,
- 5 Schatten küssen die schlummernde Flut.

- 6 Durch die dunkeln Locken der Erlen,
- 7 welch ein funkelndes Verschwenden,
- 8 streut die Sonne aus goldenen Händen
- 9 silberne Perlen
- 10 in die smaragdene Schale der Flut.

- 11 An den grauen Säulen schweben
- 12 still nach Oben meine Träume,
- 13 wo die Bäume
- 14 sehnend ihre Arme heben
- 15 in des Himmels leuchtende Flut.

- 16 Leise aus dem lichten Scheine
- 17 weht ein Blatt zu meinen Füßen
- 18 nieder, - und des Friedens reine
- 19 weiße Taube seh' ich grüßen,
- 20 fernher grüßen
- 21 meiner Seele dunkle Flut.

Das Gedicht „[Kahnfahrt](#)“ von [Richard Dehmel](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Richard Dehmel	Titel	„Kahnfahrt“
Verse	21	Wörter	98
Strophen	4		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
